

Altbauinspektionen: Experten raten zu regelmäßigen Überprüfungen

Nach dem Hoteleinsturz in Kröv fordert ein Ingenieur dringend regelmäßige Kontrollen für Altbauten zur Rissprüfung.

Nach dem tragischen Hoteleinsturz in Kröv, bei dem zwei Menschen ihr Leben verloren, wird die Frage nach der Bausicherheit und regelmäßigen Kontrollen von Altbauten immer dringlicher. Der Vorfall, der schockierte Nachrichten verbreitete, war nicht nur ein schrecklicher Verlust für die betroffenen Familien, sondern wirft auch ein Licht auf die generellen Arbeitsweisen bezüglich der Gebäudeinspektionen in Rheinland-Pfalz.

Die Verantwortung der Eigentümer

Der Verband der Prüfsingenieure für Baustatik betont, dass Eigentümer für den Zustand ihrer Immobilien verantwortlich sind. Dies gilt besonders für Altbauten, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. Es wird empfohlen, regelmäßig, im Idealfall jährlich, Risse und andere strukturelle Schwächen zu überprüfen. Besonders dringt die Mahnung, einen Statiker hinzuzuziehen, wenn Risse sich vergrößern und die Stabilität des Gebäudes in Frage stellen könnten.

Mangelnde Überwachung durch Behörden

Im Kontext des Hoteleinsturzes äußerte der Vorsitzende der Prüfsingenieure, Martin Hoffmann, Besorgnis über die Überlastung der Behörden. Er hinterfragt, wie realistisch es ist,

dass die zuständigen Verwaltungen bei Altbauten genau hinschauen können, angesichts der Vielzahl an nötigen Inspektionen. Viele alte Gebäude, wie das nun eingestürzte Hotel, sind ohne genaue Dokumentation über ihren Zustand, was die Überwachung zusätzlich erschwert.

Keine zentrale Datenbank für alte Gebäude

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich erklärte, dass es kein elektronisches Register für besonders alte und nachträglich umbaute Häuser gebe. Daher sei es schwierig, gezielte behördliche Kontrollen durchzuführen und Probleme frühzeitig zu erkennen. Diese Lücke in der Dokumentation sorgt nicht nur für eine erhöhte Gefahr, sondern auch für einen Mangel an Transparenz über den Zustand vieler Immobilien in der Region.

Folgen des eingestürzten Hotels

Das betroffene Gebäude in Kröv, dessen Grundstruktur auf das 17. Jahrhundert zurückgeht und in den 1980er Jahren umgebaut wurde, zeigte zuletzt Risse in einer Wand. Experten wurden hinzugezogen, um zu klären, ob diese Risse mit dem plötzlichen Einsturz in Verbindung stehen. Glücklicherweise konnten alle Überlebenden gerettet werden, unter ihnen ein niederländischer Vater, der ins Koma versetzt worden war.

Einsicht gewinnen und Maßnahmen ergreifen

Der Hoteleinsturz sollte als Weckruf für die gesamte Gemeinschaft dienen. Es ist an der Zeit, dass Vermieter und Behörden ihre Verantwortung ernst nehmen und gemeinsam Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit altherwürdiger Gebäude zu gewährleisten. Auch wenn die Prävention von Unglücken letztlich nie vollständig gewährleistet werden kann, ist es wichtig, jede Möglichkeit zur Risikominderungen aktiv zu nutzen – zur Sicherheit aller Bürger und für ein besseres

Vertrauen in die öffentliche Infrastruktur.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de